

Programm

2011/2012 Dysplasiekurse Wien

Basiskurs Kolposkopie
Donnerstag 29.9.2011

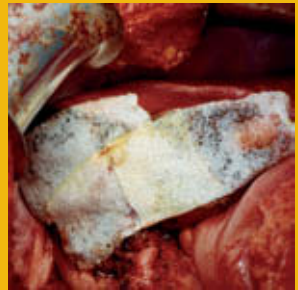
Dysplasietage Wien
mit „Hands-on“ LLETZ-Kurs

Freitag 20.1.2012 – Samstag 21.1.2012

Prüfung zum Kolposkopiediplom
Samstag 21.1.2012



Beschränkte Teilnehmerzahl
www.dysplasietage.at



Effektive Hämostase und Gewebeklebung

- ready to use
- schnelle und effektive Hämostase
- luft- und flüssigkeitsdicht
- höchst flexibel
- resorbierbar
- bei Raumtemperatur lagerfähig

Carbon et al, Tissue management with fleece-bound sealing; Medimond Srl, 2004; 257-67. **FACHKURZINFORMATION TachoSil** – wirkstoffhaltiger Schwamm. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** TachoSil enthält pro cm²: Fibrinogen vom Menschen 5,5 mg, Thrombin vom Menschen 2,0 I.E. **Anwendungsgebiete:** TachoSil wird bei Erwachsenen zur unterstützenden Behandlung in der Chirurgie zur Verbesserung der Hämostase, zur Unterstützung der Gewebersiegelung und zur Nahtsicherung in der Gefäßchirurgie angewendet, wenn Standardtechniken insuffizient sind. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Lokales Hämostatikum, ATC Code: B02BC30. **Sonstige Bestandteile:** Kollagen vom Pferd, Albumin vom Menschen, Riboflavin (E 101), Natriumchlorid, Natriumcitrat (E 331), L-Argininhydrochlorid. **Inhaber der Zulassung:** Nycomed Austria GmbH, St. Peter Str. 25, A-4020 Linz, Österreich. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Informationen zu Besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekten sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** [0509]

NYCOMED

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wir veranstalten 2011/2012 erstmals eine Fortbildungsreihe zur Erlangung des „**Kolposkopiediploms**“. Dafür ist die Ablegung eines Basiskurses und eines Fortgeschrittenenkurses notwendig.

Aus diesem Grund werden wir am 29.9.2011 einen „**Basiskurs Kolposkopie**“ ausrichten. Weiters planen wir wie schon in früheren Jahren vom 20.1.2012-21.1.2012 die „**Dysplasietage Wien**“ mit einem „Hands-on“ Konisations (LLETZ)-Kurs als Fortgeschrittenenkurs. Am Ende der „Dysplasietage Wien“ kann die **Prüfung zum „Kolposkopiediplom“** abgelegt werden. Die Kurse sind nach den Kriterien der AG-CPC (Arbeitsgemeinschaft Zervixpathologie und Kolposkopie) der Deutschen Gesellschaft für gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG) zertifiziert.

Die Durchführung des Zervixkarzinom-Screenings mittels PAP (bzw. HPV)-Abstrich zählt zu den Kernkompetenzen unseres Fachs. In den letzten Jahren hat sich in Bezug auf das Screening, die Diagnostik und die Therapie von präinvasiven Läsionen der Zervix und Vulva nach Jahrzehnten der Stagnation einiges verändert: HPV-Impfung, HPV-Typisierung im primären Screening, Abklärung des auffälligen PAP-Abstrichs, konservative Therapie der CIN und VIN, etc.

Die „**Dysplasietage Wien**“ sollen Ihnen in zwei Tagen einen umfassenden Überblick über aktuelle Empfehlungen, den letzten Stand der Wissenschaft und neue interessante Entwicklungen bieten. Einer der Kerninhalte der Tagung ist „Hands-on“ praktisches Wissen zu vermitteln. Anhand von Modellen kann in Kleingruppen (4-5 Teilnehmer) die Zervix- und Vulvabiopsie bzw. die LLETZ-Konisation erlernt, geübt bzw. die Technik verbessert werden. Aufgrund des interaktiven Charakters bzw. des Operationstrainings in Kleingruppen ist die Teilnehmerzahl auf 50 beschränkt.

Die Anmeldung für den „**Basiskurs Kolposkopie**“ und die „**Dysplasietage Wien**“ ist noch unter www.dysplasietage.at möglich.

Wir freuen uns sehr über Ihr reges Interesse und auf spannende Tagungen.



Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler



Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller

Karl Landsteiner
Institut für gynäkologische
Chirurgie und Onkologie

Beschränkte Teilnehmerzahl
www.dammriss.at



2011
2012

Dammriss III/IV Diagnose und Therapie

Mit „Hands-On“ Nahtkurs in Kleingruppen

2011

Gyn.-Onkotage Wien

Alles was Sie über gynäkologische
Malignome wissen müssen

Freitag 30.9.2011 – Samstag 1.10.2011

Information und Anmeldung

www.onkogyn.at

ONKOGYN

Beschränkte Teilnehmerzahl



Organisation

Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler
Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinhaller

Veranstaltungsort

Privatklinik Döbling
Ordinationszentrum
Seminarraum 2. Stock
Heiligenstädter Strasse 46 – 48
1190 Wien

Tagungszeit und Tagungsgebühren

Basiskurs Kolposkopie

Donnerstag, 29.9.2011, 08.00–17.00

FachärztInnen und ÄrztInnen in Ausbildung: € 150

Dysplasietage Wien

Freitag, 20.1.2012, 08.00–17.50

Samstag, 21.1.2012, 08.00–17.30

FachärztInnen: € 300

ÄrztInnen in Ausbildung: € 250

Anmeldung

Die Anmeldung für den „Basiskurs Kolposkopie“ und die „Dysplasietage Wien“ ist unter www.dysplasietage.at möglich.

Diplomfortbildungsprogramm



Diese Veranstaltung wurde für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer eingereicht.

Hotelreservierung

Eine Hotelreservierung kann über das Sekretariat erfolgen.

Kontakt/Sekretariat

Lydia Fuhrmann

Tel.: 0676 50 50 700, Fax: 01 470 24 59, E-Mail: info@dysplasietage.at

GYNOPHILUS® LACTAMOUSSE® FLOREA®

Die drei fürs Wohlbefinden

Gynophilus* Scheidenkapseln

- für die gesunde Scheidenflora

Lactamousse Intimpflegeschaum

- reinigt und pflegt mit Milchsäure,
Aloe & Hamamelis

Florea Kapseln

- zum Einnehmen
- bringen den Darm in Form

Erhältlich in
Ihrer Apotheke



NEU!

Germania  gynäkologie

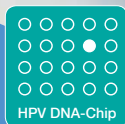
Infos: www.gesundescheide.at, www.florea.at oder kostenlos
Broschüren & Muster anfordern: Tel. 01/982 33 99

Basiskurs



Donnerstag 29.9.2011 – Vormittag

08.00 – 08.20	
	Registrierung
08.20 – 08.30	
	Begrüßung <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler, Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller</i>
08.30 – 09.00	
	Was ist Screening? Sensitivität, Spezifität, NPV, PPV <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler</i>
09.00 – 09.30	
	Der PAP-Abstrich: Grundlagen, korrekte Abnahme und das Problem der endozervikalen Zellen <i>Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller</i>
09.30 – 09.50	
	Das Kolposkop <i>Thomas Herbsthofer</i>
09.50 – 10.10	
	Pause
10.10 – 10.30	
	Grundlagen der Kolposkopie, Geschichte, Kolposkopisches Grading, Nomenklatur <i>Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller, Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler</i>
10.30 – 11.45	
	Bilder, Bilder, Bilder <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler, Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller</i>
11.45 – 12.30	
	Mittagessen



Nicht nach Bauchgefühl – sondern Klarheit schaffen

Typenspezifischer HPV-Nachweis mit PapilloCheck® von Greiner Bio-One

Bestimmbare
Niederrisiko-
HPV-Typen

6	11	40
42	43	44

Bestimmbare
Hochrisiko-
HPV-Typen

16	18	31
33	35	39
45	51	52
53	56	58
59	66	68
70	73	82

- Optimale Bestimmung des Zervixkarzinomrisikos Ihrer Patientin
- Klare Aussage über die Aggressivität der nachgewiesenen HPV-Typen
- Typenspezifischer Nachweis von akuten und persistierenden HPV-Infektionen
- Abklärung des HPV-Status Ihrer Patientin bei einer HPV-Impfung

PapilloCheck® ist ein Produkt der oCheck®Produktlinie der Greiner Bio-One GmbH

Basiskurs

Donnerstag 29.9.2011 – Mittag/Nachmittag

12.30 – 13.00	
	Untersuchungsgang, Differentialkolposkopie, Zervix- und Vulva-biopsie: Indikation, Anzahl, Technik, Limitationen <i>Dr. Christoph Grimm</i>
13.00 – 13.30	
	Morphologische Grundlagen und Histologie von CIN <i>Univ.-Prof. Dr. Gerhard Breitenecker</i>
13.30 – 14.00	
	Zervixdysplasie und Schwangerschaft <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler</i>
14.00 – 14.30	
	HPV und Indikationen für die HPV Typisierung <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler</i>
14.30 – 15.00	
	Pause
15.00 – 15.30	
	Grundlagen der Vulvoskopie <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler</i>
15.30 – 16.00	
	Therapiestrategien bei CIN <i>Dr. Veronika Seebacher</i>
16.00 – 16.30	
	Therapiestrategien vulvärer Erkrankungen <i>Dr. Christoph Grimm</i>
16.30 – 17.00	
	„Q&A“ (Fragen und Antworten): Fälle aus Ihrer Ordination <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler, Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller</i>



GARDASIL®
Humaner Papillomvirus-Impfstoff
Typen 6, 11, 16, 18
rekombinant, adsorbiert



Der Impfstoff gegen
Gebärmutterhalskrebs* mit
4 Papillomvirustypen
zur **umfangreichen**
Krankheitsprävention**
und **für frühzeitigen Benefit**

* verursacht durch HPV 16, 18.

** Zervixkarzinome, hochgradige intraepitheliale Neoplasien der Zervix (CIN 2/3), der Vulva (VIN 2/3), der Vagina (VaIN 2/3) und Genitalwarzen, verursacht durch HPV 6, 11, 16, 18.

Fachkurzinformation:

Gardasil, Injektionssuspension in einer Fertigspritze, Humaner Papillomvirus-Impfstoff [Typen 6, 11, 16, 18] (rekombinant, adsorbiert); Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1 Dosis (0,5 ml) enthält ca.: Humanes Papillomvirus-Typ 6 L1-Protein²² 20 Mikrogramm, Humanes Papillomvirus-Typ 11 L1-Protein²² 40 Mikrogramm, Humanes Papillomvirus-Typ 16 L1-Protein²¹ 40 Mikrogramm, Humanes Papillomvirus-Typ 18 L1-Protein²² 20 Mikrogramm. **Anwendungsgebiete:** Gardasil ist ein Impfstoff zur Prävention von Vorstufen maligner Läsionen im Genitalbereich (Zervix, Vulva und Vagina), Zervixkarzinomen und äußeren Genitalwarzen (Condylomata acuminata), die durch die Typen 6, 11, 16 und 18 des humanen Papillomvirus (HPV) verursacht werden. Die Indikation beruht auf dem Nachweis der Wirksamkeit von Gardasil bei erwachsenen Frauen von 16 bis 26 Jahren und dem Nachweis der Immunogenität von Gardasil bei Kindern und Jugendlichen von 9 bis 15 Jahren. Die protektive Wirksamkeit bei Männern wurde nicht untersucht (siehe Abschnitt 5.1). Gardasil sollte entsprechend den offiziellen Implementierungen angewendet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder gegen einen der sonstigen Bestandteile. Personen, die nach der Gabe einer Dosis Gardasil Symptome entwickeln, die auf eine Überempfindlichkeit hinweisen, sollten keine weitere Dosis Gardasil erhalten. Die Verabreichung von Gardasil sollte verschoben werden, wenn die zu impfende Person an einer akuten, schweren, fieberhaften Erkrankung leidet. Eine leichte Infektion, zum Beispiel der oberen Atemwege, oder eine leichte Temperaturerhöhung ist jedoch keine Kontraindikation für eine Impfung. **Sonstige Bestandteile:** Natriumchlorid, L-Histidin, Polysorbat 80, Natriumborot, Wasser für Injektionszwecke. **Inhaber der Zulassung:** Sanofi Pasteur MSD SNC, 8 rue Jonas Salk, F-69007 Lyon, Frankreich. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Weitere Informationen betreffend Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkung mit anderen Mitteln, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekte sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

1) Humanes Papillomvirus = HPV, 2) L1-Protein in Form von virusähnlichen Partikeln, hergestellt in Hefezellen (*Saccharomyces cerevisiae* CANADE 3C-5 (Stamm 1895)) mittels rekombinanter DNA-Technologie, 3) adsorbiert an amorphes Aluminiumhydroxyphosphatsulfat-Adjuvans (225 Mikrogramm Al).

Sanofi Pasteur MSD GmbH, 2345 Brunn am Gebirge, Campus 21, Europaring F11/402. Stand: 09/2008.

Fortgeschrittenenkurs



Freitag 20.1.2012 – Vormittag

08.00 – 08.20	
	Registrierung
08.20 – 08.30	
	Begrüßung <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler, Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller</i>
08.30 – 09.50	
	PAP III und bakterielle Vaginose: Erstbehandlung, Rezidiv, Prophylaxe <i>Univ.-Prof. Dr. Armin Witt</i>
	PAP III, Atrophie und Neoplasie <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler</i>
	Abklärung von PAP III G und Behandlung von Zervixpolypen <i>Dr. Veronika Seebacher</i>
	Abklärung von PAP III D, PAP IV, PAP V: Leitlinie der OEGGG <i>Dr. Christoph Grimm</i>
09.50 – 10.10	
	Kaffeepause auf Einladung der Privatklinik Döbling
10.10 – 12.30	
	Was sollte der Gynäkologe von der Histopathologie und Zytologie wissen? <i>Prim. Dr. Christa Freibauer</i>
	P16, Ki67, L1: Einsatz von neuen Markern in der histo-pathologischen Diagnostik <i>Prim. Dr. Christa Freibauer</i>
	Epidemiologie der HPV-Infektion: Inzidenz, Ansteckung, Verlauf <i>Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller</i>
	HPV Impfung: Gegenwart und Zukunft <i>Univ.-Prof. Dr. Elmar Joura</i>
	„hands on Zervix- und Vulvabioposie“: Eine Einführung <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler</i>



Karl Landsteiner
Institut für

*gynäkologische
Chirurgie und Onkologie*



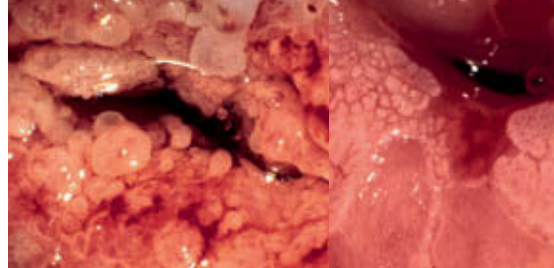
Χιρουργία και Ογκολογία
Γυναικολογία

Institut für

KARL LANDSTEINER

Sehen. Erkennen. Klare Diagnosen.

*Links: Zentrale polypöse Ektopie mit streifenförmigen Transformation bei 12 Uhr. Zytologisch Pap II
Rechts: Abnorme Portio mit Mosaik und Punktierung.
Zytologisch Verdacht auf CIN II
Aufnahmen: Dr. P. Schomann, Lüneburg*



Im Grenzbereich von Ekto- und Endozervix passiert vieles, was dem bloßen Auge verborgen bleibt. Mit einem guten Kolposkop unterscheiden Sie früh zwischen physiologischer oder pathologischer Gewebeeränderung. Kolposkope von Carl Zeiss erfüllen Ihre individuellen Wünsche an Budget, Geräte- und Raum-

ausstattung: mit fester Vergrößerung oder mehrstufigem Vergrößerungswechsler, für die Stuhlmontage oder am frei beweglichen Rollenstativ. Um mit einer MediLive® Videokamera dokumentieren Sie einfach, schnell und zuverlässig. Was überzeugt mehr als eine Diagnose in Wort und Bild?

Auch für Nativ- und Pap-Abstriche bieten wir Ihnen beste Optik: maßgeschneiderte Mikroskope für Labor und Praxis.

Wir würden gern mit Ihnen über unsere Kolposkope sprechen. Interessiert? Bitte schicken Sie uns eine E-Mail, damit wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen können.

Carl Zeiss GmbH
Medizintechnik
Modocenterstrasse 16
A-1034 Wien

Tel.: +43 1 79518-0
E-Mail: austria@zeiss.org
www.zeiss.at



Fortgeschrittenenkurs

Freitag 20.1.2012 – Mittag/Nachmittag

12.30 – 14.15	
Gr1	12.30 – 13.15
	Mittagessen auf Einladung der Privatklinik Döbling
	13.15 – 14.15
	„Handson“ Training: Untersuchungsgang, Kolposkopie, Biopsie
Gr2	12.30 – 13.30
	„Handson“ Training: Untersuchungsgang, Kolposkopie, Biopsie
	13.30 – 14.15
	Mittagessen auf Einladung der Privatklinik Döbling
14.15 – 15.30	
	HPV-Testung: Indikationen, Durchführung, Testsysteme. Screeningstrategien <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler</i>
	Kontrazeption und Zervixdysplasien <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Gerhard Sliutz</i>
	Konservatives Management von Zervixdysplasien <i>Univ.-Prof. Dr. Paul Speiser</i>
	Management des mikroinvasiven Zervixkarzinoms <i>OA Dr. Helmut Musil</i>
15.30 – 15.50	
	Kaffeepause auf Einladung der Privatklinik Döbling
15.50 – 17.50	
	Management des frühen Zervixkarzinoms <i>Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller</i>
	Kolposkopie-, Vulvoskopiekurs, Nomenklatur der kolposkopischen Befunde: Bilder!!! <i>Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler</i>

Fortgeschrittenenkurs

Samstag 21.1.2012 – Vormittag

08.00–09.00

Lichen sclerosus*Univ.-Prof. Dr. Günther Häusler***Condylome***OA Dr. Wolf Dietrich***Vulväre intraepitheliale Neoplasien (VIN)***Dr. Christoph Grimm*

09.00–10.30

Schlingenresektion aus der Sicht des Gynäkopathologen*Univ.-Prof. Dr. Gerhard Breitenecker***HF-Gerät:****Womit arbeiten wir?***Ing. Christian Böhm, Firma ERBE***Ablauf der Schlingenkonisation***Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler*

10.30–10.50

Kaffeepause auf Einladung der Privatklinik Döbling / Gruppeneinteilung

Fortgeschrittenenkurs
Samstag 21.1.2012 – Mittag

10.50 – 14.15		
Gr1	10.50 – 12.20 „Hands-on“ LLETZ-Kurs: Tips und Tricks für die Praxis – Üben am „Wurstmodell“ <i>gesponsert von der Firma Radatz</i>	
	12.20 – 13.00 Management von Konisation <i>in sano</i> und <i>non in sano</i> : Leitlinie <i>Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller</i>	
	Schwangerschaft nach Konisation: Ultraschall und mehr <i>Dr. Samir Helmy</i>	
	13.00 – 13.45 Mittagessen auf Einladung der Privatklinik Döbling	
	13.45 – 14.15 Perioperative Komplikationen und langfristige Probleme nach Konisation: Messer vs. Schlinge <i>Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller</i>	
	Gr2	10.50 – 12.00 Management von Konisation <i>in sano</i> und <i>non in sano</i> : Leitlinie <i>Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller</i>
		Schwangerschaft nach Konisation: Ultraschall und mehr <i>Dr. Samir Helmy</i>
		Perioperative Komplikationen und langfristige Probleme nach Konisation: Messer vs. Schlinge <i>Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinthaller</i>
12.00 – 12.45 Mittagessen auf Einladung der Privatklinik Döbling		
12.45 – 14.15 „Hands-on“ LLETZ-Kurs: Tips und Tricks für die Praxis – Üben am „Wurstmodell“ <i>gesponsert von der Firma Radatz</i>		

Behandlung der genitalen Feigwarzen

**Ein sanfter Behandlungsansatz
im Genitalbereich
mit niedriger Rezidivrate**

 **Aldara**[®] 5% Creme
Imiquimod

MEDA
www.meda.at

Stimuliert das Immunsystem dort, wo es gebraucht wird

Fortgeschrittenenkurs
Samstag 21.1.2012 – Nachmittag

14.20 – 15.20	„Prüfungsvorbereitung“: Repetitorium <i>Univ.-Prof. Dr. Olaf Reich</i>
15.20 – 15.40	Kaffeepause auf Einladung der Privatklinik Döbling
15.40 – 17.30	Prüfung zum Kolposkopiediplom <i>Univ.-Prof. Dr. Olaf Reich</i>

reinthalertrainee

- Ärztespezifische Vorträge
- Ordinations-Coaching / -Gründung
- Risikoevaluierung
- Erstellung von Versicherungskonzepten
- Erstellung von Finanzierungskonzepten
- Erstellung von Veranlagungskonzepten
- Spezialprodukte/ -konditionen

Servicestelle Wien-Breitenlee

Breitenleer Straße 234/1/L1 - 1220 Wien
0664/3303600 - office@reinthalertrainee.at

Servicestelle Wien AKH

Persönlicher Termin nach Vereinbarung
0664/3303600

Aldara 5% Creme. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jeder Beutel enthält 12,5 mg Imiquimod in 250 mg Creme (5%). **Hilfsstoffe:** Isostearinsäure, Benzylalkohol, Cetylalkohol, Stearylalkohol, weißes Vaseline, Polysorbat 60, Sorbitanstearat, Glycerol, Methyl(4-hydroxybenzoat) (E218), Propyl(4-hydroxybenzoat) (E216), Xanthan-Gummi, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Imiquimod-Creme ist bestimmt für die topische Behandlung von: äußerlichen Feigwarzen im Genital- und Perianalbereich (Condylomata acuminata) bei Erwachsenen, kleinen superfiziellen Basalzellkarzinomen (sBCC) bei Erwachsenen, klinisch typischen, nicht hyperkeratotischen, nicht hypertrophen aktinischen Keratosen (AKs) im Gesicht oder auf der Kopfhaut bei immunkompetenten Erwachsenen, wenn die Größe oder die Anzahl der Läsionen die Wirksamkeit und/oder die Akzeptanz einer Kryotherapie begrenzen und andere topische Behandlungsmöglichkeiten kontraindiziert oder weniger geeignet sind. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Imiquimod oder einen der sonstigen Bestandteile. **Pharmakodynamische Eigenschaften:** **Pharmakotherapeutische Gruppe:** topische Chemotherapeutika, antivirale Mittel, ATC-Code: D06BB10. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Meda AB, Box 906, 17009 Solna, Schweden. **Verschreibungspflicht / Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Angaben über Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkung mit anderen Mitteln, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

DER NEUE MASSSTAB IN DER HF-CHIRURGIE: DAS ERBE VIO®-SYSTEM.



Das ERBE VIO-System: präzise zugeschnitten auf Ihre komplexen Anforderungen. Disziplin-, Indikations- und OP-spezifisch konfigurierbar in Hard- und Software und upgradefähig für die Zukunft. Vom Basisgerät bis zur HF-chirurgischen Workstation. Mit von Grund auf neuen CUT- und COAG-Funktionen, vielfältigen Effekteigenschaften, automatischer Leistungsdosierung und frei konfigurierbaren Ausgangsbuchsen. Je nach Indikation. Einzigartig: das interaktive Bedienkonzept mit Klartext-Display, Focus View, Preview und ReMode-Fernbedienung vom OP-Tisch aus. Die effiziente High-end-Technologie zum Schneiden, Koagulieren, Devitalisieren und Vaporisieren – nach allen Regeln der Kunst.

Mehr Infos? Klicken Sie rein:

www.erbe-med.de

ERBE Elektromedizin GmbH
Modecenterstraße 14/B1
1030 Wien
Telefon 01/89 324 46
Telefax 01/89 324 46-3
erbe-aut@erbe-med.com

VIO
System



ERBE

Perfektion, die dem Menschen dient

Referenten, Vorsitzende, Tutoren

Basiskurs Kolposkopie

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Breitenecker
Labor Dr. Kosak

Dr. Christoph Grimm
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler
Landeskrankenhaus Wien
Landeskrankenhaus Wien
Gänserndorf

Thomas Herbsthofer
Firma Zeiss

Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinhaller
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Dr. Veronika Seebacher
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Fortgeschrittenenkurs Dysplasietage

Ing. Christian Böhm
Firma ERBE

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Breitenecker
Labor Dr. Kosak

OA Dr. Wolf Dietrich
Landeskrankenhaus Wien
Landeskrankenhaus Wien
Gänserndorf

Prim. Dr. Christa Freibauer
Landeskrankenhaus Wien
Landeskrankenhaus Wien
Gänserndorf

Dr. Christoph Grimm
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Univ.-Prof. Dr. Günther Häusler
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Prim. Univ.-Doz. Dr. Lukas Hefler
Landeskrankenhaus Wien
Landeskrankenhaus Wien
Gänserndorf

Dr. Samir Helmy
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Univ.-Prof. Dr. Elmar Joura
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Kainz
Ärztl. Direktor Privatklinik Döbling, Wien

OA Dr. Helmut Musil
Landeskrankenhaus Wien
Landeskrankenhaus Wien
Gänserndorf

Dr. Stephan Polterauer
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Univ.-Prof. Dr. Olaf Reich
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Graz

Univ.-Prof. Dr. Alexander Reinhaller
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Dr. Lucia Rössler
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Dr. Veronika Seebacher
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Prim. Univ.-Doz. Dr. Gerhard Sliutz
Krankenhaus Rudolfstiftung

Univ.-Prof. Dr. Paul Speiser
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

OA Dr. Iris Wetter
Landeskrankenhaus Wien
Landeskrankenhaus Wien
Gänserndorf

Univ.-Prof. Dr. Armin Witt
Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien

Vielen Dank den Sponsoren



Labor Dr. Kosak

